

**DER
VERBAND
WOHNEIGENTUM e.V.**

**Ein starker Partner
für Familien,
die im selbst genutzten
Wohneigentum
leben und dort
eine Heimat haben.**

**Mitglieder haben
viele Vorteile,
sind stets gut beraten
und wissen mehr!**

**Ein Eigenheim
ist ein Stück
Freiheit, das es zu
erhalten gilt!**

**Gemeinsam -
statt einsam -
ist unsere
Devise!**

**Aus dem
Traditionsverband
DEUTSCHEN SIEDLERBUND
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
wurde
VERBAND WOHNEIGENTUM
SACHSEN-ANHALT e.V.**

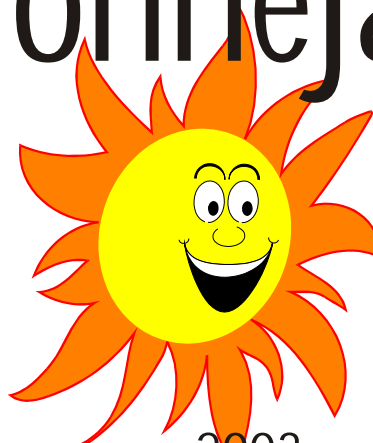
Schleiermacherstr. 15
06114 Halle (Saale)
☎/Fax: 0345/52 20 114
www.verband-wohneigentum-sachsenanhalt.de



Der 100-jährige Kalender

nach Abt Dr. Mauritius Knauer

das Sonnejahr



2003

2010

2017

2024



Das Wetter



Der Meteorologe Martin Graßl sagt: “Eigentlich könne man alle Bauernregeln in die Schublade schieben und der 100-jährige Kalender, nach dem sich das Wetter alle 7 Jahre wiederholt, sei reine Scharlatanerie.”

Mitte des 17. Jahrhunderts entstand der 100-jährige Kalender vom Abt Mauritius Knauer.

Die anhaltende Beliebtheit des 100-jährigen Kalenders spricht dafür, dass er trotz aller Vorbehalte als ein Stück Volksgut anzusehen ist. Und so ist er über seinen astrologisch- meteorologischen Zweck hinaus ein hoch interessantes Objekt unserer Kulturgeschichte.

Mauritius Knauer hat seine Aufzeichnungen nach langjährigen, exakten Wetterbeobachtungen auf der Basis nach astronomischen Kategorien geordnet und daraus die bekannten Wetterprognosen abgeleitet.

Sieben Himmelskörper

Saturn

Jupiter

Mars

Sonne

Venus

Merkur

Mond

beeinflussen nach dem 100-jährigen Kalender abwechselnd das Wetter eines ganzen Jahres.

Sonnejahr: eher durchschnittlich warm.

Das Sonnejahr im 100-jährigen Kalender ist mäßig warm, dafür hauptsächlich trocken.

Der Frühling

beginnt mit angenehmen Temperaturen, aber er ist auch sehr feucht, besonders im April.

Im Mai wird das Wetter trockener, was aber zur Folge hat, dass die Erdabstrahlung in der Nacht wirkt und es frische Temperaturen gibt und sich viel Reif bilden kann.

Der Sommer

gilt als sehr schöne Jahreszeit mit warmen, teilweise heißen Temperaturen am Tag und kühlen angenehmen Temperaturen in der Nacht.

Der Sommer ist meist trocken, nur gegen Ende kann es zu Gewittern und Niederschlägen kommen.

Der Herbst

es gibt einen schönen Herbst mit angenehmen Temperaturen und er ist sehr trocken und bringt viele Sonnenstunden.

Dafür werden die Nächte rasch kühl und Reif kann sich bilden.

Typisch für das Sonnejahr ist die Tatsache, dass sich der Morgenreif schon recht früh bilden kann.

Der Winter

das Sonnejahr kündigt einen kalten Winter an, der aber nicht durchgehend einheitlich bleibt. Er hat einige sehr kalte Wetterphasen im Februar, aber auch wärmere Phasen besonders im Jänner. (Januar)

Insgesamt ist der Winter meist niederschlagsarm.

Januar

- 1. - 3. kalt
- 4. es taut
- 5. - 14. es wird gleich wieder kalt
- 15. - 18. kalt und oft Glatteis !!
- 19. Schnee
- 20. - 27. wechselhaftes Wetter
- 28. - 31. Wechsel zwischen Regen und Schneefall

Februar

- 1. - 8. trübe und regnerisch
- 9. - 11. schönes liebliches Wetter
- 12. - 14. es gibt Schnee
- 15. - 26. es ist sehr kalt
- 27. - 30. es gibt Regen

März

- 1. - 7. Schnee
- 8. - 9. Frost
- 10. Regen, Hagel und Schnee
- 11. - 17. es friert
- 18. - 20. Regenwetter
- 21. - 23. Regen und Schnee
- 24. - 27. es ist schön
- 28. - 31. trübe, regnerisch

April - ein wunderlicher Monat dieses Jahr!

- 1. - 4. sehr schönes Wetter
- 5. Hagel, Regen und es fängt an zu frieren
- 6. - 30. es friert, sehr veränderlich
mit täglich wechselndem Wetter

Mai

- 1. Frost
- 2. - 21. sehr schön und warm, hin und wieder gibt es Gewitter
- 22. - 28. trübe und regnerisch, Hagelschläge und kühleres Wetter
- 29. - 31. Reif und Frost, die Pflanzen können noch erfrieren!

Juni

- 1. raue Luft
- 2. - 7. oft Reif
- 8. - 10. schön und warm
- 11. - 12. Wind und Regen kommen auf
- 13. Reif und Frost
- 14. - 16. Wind und Regen
- 17. - 18. Reif und Frost
- 19. - 30. warm bis zu heiß. Zum Monatsende aber wechselhaft

Juli

- 1. - 8. kühles wechselhaftes Wetter
- 9. - 10. Frühreif
- 11. - 31. es beginnt das heiße Wetter,
große Trockenheit, und die Nächte sind kühl

August

- 1. - 3. warmes Wetter
- 4. - 9. wechselhaft und unlustig
- 10. - 29. schönes warmes Wetter
- 30. - 31. ungestümes Wetter

September

- 1. - 8. ungestümes, unlustiges und regnerisches Wetter
- 9. - 14. schön
- 15. - 17. Regentage
- 18. - 19. schön
- 20. - 27. wieder Regen
- 28. Frühreif
- 29. - 30. warm

Oktober

- 1. - 7. herrlich schönes Wetter
- 8. - 12. es trübt sich ein
- 13. - 15. schöne lustige Tage
- 16. - 17. Reif und Frost
- 18. nachmittags schön warm
- 19. - 21. Reif und Frost
- 24. - 26. nachmittags schön warm
- 27. - 31 trübe und neblig

November

- 1. - 5. schön warm, lustiges Wetter
- 6. regnerisch
- 7. - 9. schön warm, lustiges Wetter
- 10. - 16. es schneit
- 17. - 19. schöne Tage
- 20. - 30. unlustiges Wetter

Dezember

- 1. - 9. unlustiges Wetter, trübe und nebelig mit Schnee
- 10. - 12. trocken
- 13. - 26. raues frostiges Wetter
- 27. es regnet
- 28. - 29. raues frostiges Wetter
- 30. - 31. Wieder schönes Wetter

Aberglaube oder Wissenschaft - tierische Wetterboten

Tiere reagieren empfindlich auf das Wetter, Vorhersagen können sie es aber nicht. "Wenn Spinnen Netze bauen, wird das Wetter gut." Dies ist keine zuverlässige Prognose. Zwar weben sie bei gutem Wetter eifrig ihre Netze und stellen bei Wind und Regen ihre Aktivität ein - allerdings erst dann, wenn das Unwetter bereits da ist.

Außerdem droht auch kein Gewitter, "wenn die Schafe die Köpfe zusammenstecken". Grund für dieses Verhalten ist, dass sich im Sommer die Insekten auf ihre ungeschützten Köpfe stürzen. Allerdings fliegen Mücken bei schwülem Wetter besonders tief. So könnte die Bauernregel zumindestens eine kleine Wahrheit beinhalten.

Die Erforschung der komplexen Wechselwirkung in der Natur - z. B. in der Klimaforschung, Biologie usw. steht noch am Anfang. Der Mensch lebt aber bereits deutlich länger in Wechselwirkung mit der Natur als es die wissenschaftlichen Disziplinen gibt.

Schon in ca. 50 Jahren könnte es durchaus möglich sein, dass viele Erkenntnisse der heutigen Wissenschaft den Ruf einer Bauernregel bekommen.

Bauernregeln

Die Bauernregeln werden von den Menschen schon sehr lange weiter gegeben. Viele Sprüche, von denen sich die meisten reimen, gibt es schon seit der Antike. Andere wurden durch die eigenen Erlebnisse mit der Natur entwickelt und besonders die Menschen, die jedes Jahr in der Landwirtschaft tätig sind, haben im Laufe der Jahrhunderte viele Bauernregeln entstehen lassen, die auch noch heute bekannt sind.

**“Die Bauern haben’s gern, wenn im Februar Stürme fackeln,
das dem Ochsen die Hörner wackeln.”**

“Im Februar zu viel Sonne am Baum, lässt dem Obst keinen Raum.”

**“Wenn’s im März auf kahle Bäume wittert,
kommt noch Kälte angeschlittert.”**

“Ein nasser April bringt Früchte viel.”

“Abendtau und kühl im Mai, bringt viel Wein und bringt viel Heu.”

“Juniregen und Brauttränen dauern so lange wie’s gähnen.”

“Nur in der Juliglut gedeihen Wein und Getreide gut.”

“Fängt der August mit Hitze an, bleibt auch lang die Schlittenbahn.”

“Im September Wässerung, ist der Wiesen Besserung.”

“Hält der Oktober das Laub, wirbelt zu Weihnachten Staub.”

“Oktober-Sonnenschein, schüttet Zucker in den Wein.”

“Friert im November zeitig das Wasser, wird’s im Januar um so nasser.”

**“Im Dezember sollen Eisblumen blüh’n, Weihnachten sei nur
auf dem Tisch grün.”**

“Regnet’s an Sankt Nicolaus, wird der Winter streng und kraus.”

“Ist der Winter warm, wird der Bauer arm.”

Gemeinsam - statt einsam!

Leben in den eigenen vier Wänden

Mitglieder unseres Verbandes haben sich für einen starken und zeitgemäßen Schutzbund für Familien, Haus und Garten entschieden.

In unserem Verband finden interessierte Bürgerinnen und Bürger am selbst genutzten Wohneigentum eine Heimat in Harmonie und Gemeinschaft, der sich auch für eine ökologische und erhaltenswerte Umwelt stark macht.

Unser Verband ist eine freiwillige Gemeinschaft und wirbt mit vielen Vorteilen für eine Mitgliedschaft.

Für einen geringen Mitgliedsbeitrag werden große Leistungen möglich und jeder Einzelne kann davon profitieren.

***Informationen über den Beitritt, Satzung usw. erhalten Sie vom
Verband Wohneigentum Sachsen-Anhalt e.V., Schleichermacherstr. 15,
06114 Halle, Tel./Fax: 0345 - 52 20 114,
www.verband-wohneigentum-sachsenanhalt.de.***

Wir freuen uns auf Sie und eine gemeinsame Zukunft!

